

Presseinformation

263/2011

Kiel, 19. Juli 2011

Björn Thoroë zum Rekordbewerberansturm auf die Studienplätze in Schleswig-Holstein: „Schwarz-Gelb handelt nach dem Motto: Augen zu und durch!

Kiel. DIE LINKE erneuert ihre Forderungen, den Hochschulen zusätzliche Mittel bereits zum Wintersemester 2011/12 zur Verfügung zu stellen. „Wir können nicht dabei zusehen, wie eine Generation Studierender im Regen stehen gelassen wird! Bis 2013, wenn der Wissenschaftsminister das Geld bereitstellen möchte, ist das Desaster perfekt“, kritisiert Björn Thoroë, hochschulpolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion. „Wir brauchen dringend Sofortmaßnahmen, die bewirken, dass ausreichend Seminarräume, Wohnraum, Lehrbeauftragte und studentische Infrastrukturen wie Bibliotheken und Mensamenüs zur Verfügung gestellt werden können“, so Thoroë.

„Wir regen an, auch den Plenarsaal und die Räumlichkeiten des Landeshauses für Seminare und Vorlesungen zur Verfügung zu stellen. Bereits im März haben wir in unserem Berichtsantrag auf die bevorstehende Studierendenschwemme hingewiesen. Anstatt sich konstruktiv über eine Lösung zu verständigen, blieb die Landesregierung tatenlos und die Schwarz-Gelbe Mehrheit verweigerte selbst einen mündlichen Bericht. Frei nach dem Motto: Augen zu und durch!

Anstatt den Warnhinweisen der Experten zu folgen, ermittelte Herr de Jager die notwendigen zusätzlichen Plätze wie gewohnt mit dem Würfelbecher. Anders lässt sich kaum erklären, dass man den Mehrbedarf auf 680 Plätze schätzte. Allein an der CAU benötigt man mindestens 1000 zusätzliche Plätze“, so Thoroë abschließend.